

Präambel unserer Stiftung

Die Social Business Stiftung setzt sich zum Ziel, Menschen, denen die nötigen Mittel fehlen, zu befähigen und zu unterstützen, ihre Kräfte gezielt und koordiniert dafür einzusetzen, selbständig ihre Ziele und Bedürfnisse aus eigenem Antrieb und aus eigener Arbeit zu erreichen.



Der Stifter Gerhard Bissinger mit den Kindern in Guatemala, denen er während seines Sabbaticals Englischunterricht gab.

Diese Reise und die Erkenntnis, mit wie wenig Geld Entwicklung möglich ist, inspirierte ihn, die Stiftung zu errichten.

Die Stiftung fördert den Social-Business-Gedanken nach Muhammad Yunus (Friedensnobelpreisträger 2006); insbesondere Armutsbekämpfung, Stärkung von Frauen, Klimaschutz, internationale Zusammenarbeit und andere soziale und / oder ökologische Ziele.



Menschen unserer Stiftung



Gerhard Bissinger
(Stifter und 1. Vorsitzender)



Silke Schwartau (2. Vorsitzende)



Heike Eggers
(Vorsitzende Stiftungsbeirat)



Karin Gerken (Projekte)

Social Business Stiftung

Palstek 33

Im Kontor S

21129 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40 7428122

Mobil: +49 (0) 175 4178101

eMail: gerhard.bissinger@social-business-stiftung.org

Bankverbindung

Sparkasse Stade Altes Land

Konto: 10000 220 69 BLZ: 241 510 05

Die Social Business Stiftung ist gemeinnützig.
Spenden und Zustiftungen sind steuerabzugsfähig.
Steuernummer FA Hamburg Nord 17/417/01363

www.social-business-stiftung.org



Menschen fördern



nachhaltig wirken

www.Social-Business-Stiftung.org

Unsere Haupt-Förderprojekte - in Sierra Leone

Adakavi Bank: Mikrokredite für Frauen

Nach einem Bürgerkrieg zählt Sierra Leone zu den ärmsten Ländern der Welt. In diesem Umfeld arbeitet die Adakavi Bank, die an Bürgerkriegswitwen und junge Frauen Kredite vergibt. Die Geschäftsmodelle sind oft sehr einfach, aber effektiv, weil Produkte und Dienstleistungen für den heimischen Markt hergestellt und / oder verkauft werden. Ein Beispiel:



Sally Beah ist 29 Jahre alt. Ihren Lebensunterhalt verdient sie sich durch den Verkauf von Keksen im Dorf. Mit einem Mikrokredit von 50 Euro hat sie ihr Geschäft erweitert und sich damit eine bessere Existenz aufgebaut.

Neben dieser Mikrokredit-Initiative betreut der Gründer, Mohamed Salia, das Bonthe Youth Resource Center, in dem arbeitslose und bisher chancenlose Jugendliche ausgebildet werden.



Sein Motto : Let's make things happen!

Seine Initiative:

**Supporting Entrepreneurship and
Economic Development Sierra Leone**

SEED
Sierra Leone

**Für SEED
sind Spenden
willkommen.**

Weitere unserer Förderprojekte - in aller Welt

Meyanga Group, Kamerun

Die Stiftung hat eine Feldstudie gefördert und investiert nun in ein Internetcafé, von dem aus die noch in Gründung befindliche Meyanga Group & Social Business SARL ihre Aktivitäten starten wird:



Diesmal ist die treibende Kraft eine Frau: Die junge Cléo Mahouva, die derzeit an der Universität Leipzig ihre Masterarbeit schreibt, möchte Social Businesses in ihrem Heimatland Kamerun aufbauen. Dazu hat sie selbst die Meyanga Group als Social Business gegründet.

Arthur Ekotto wurde als erster Solartechniker der Meyanga Group ausgebildet. In dem Geschäftsplan ist vorgesehen, dass deutsche Solarlampen in Kamerun montiert und verkauft werden sollen und so die Abhängigkeit von Kerosin verringert werden soll.



Weitere Projekte, die die Stiftung mit Geld fördert oder gefördert hat:

- Kaleidoskop der Träume in Kolumbien
- Konjorlloe und Gbarnga in Liberia
- Sharana in Indien
- Weltwärts- Stipendien

**Für diese Projekte
sind Spenden
willkommen.**

Unsere Kapitalanlage - 100 % Mission Investing

Social Business - mehr als „nur Geld“

Unsere Stiftung - 2009 errichtet - erreicht durch die Synchronisierung von Menschen, Stiftungshandeln und Kapitalanlage die dreifache Hebelwirkung:

- Mit den Fördermitteln
- Mit den Menschen unserer Stiftung
- Mit der Anlage des Kapitalstocks

Sie können sich in unsere Stiftung einbringen: Mit einem Projekt oder mit ehrenamtlicher Arbeit. Werden Sie zum Zeit - und / oder Ideenstifter!

Wir haben schon **Mission Investing** betrieben, bevor es diese Definition in Deutschland gab. Mission Investing bedeutet, das Kapital der Stiftung im Sinne der Satzung zu investieren. Somit fördern wir nicht nur mit den Zinsen, sondern erreichen mit dem Kapital eine um ein Vielfaches größere Hebelwirkung als eine Stiftung durch das reine Fördergeschäft erreichen kann.

Es ist für uns selbstverständlich, dass wir unser Stiftungskapital strategisch in Social Businesses anlegen. Einen Teil unseres Kapitals legen wir an in klassische Mikrofinanz über beispielsweise Genossenschaftsanteile bei der Internationalen Genossenschaft Oikocredit, die seit Jahren durch zuverlässige Performance überzeugt. Auf der anderen Seite investieren wir das Stiftungskapital dort, wo es sich um reine StartUps handelt wie beispielsweise die Kopeme Group & Social Business SARLU in Togo, die wir erst mit Spenden gefördert haben und deren allererster Investor wir waren. Inzwischen sind wir in einigen Gremien vertreten, die unseren Rat als Pioniere auf dem Feld des Mission Investing einholen.

**Wenn Sie diese Anlagestrategie
begeistert, freuen wir uns über Ihre
Zustiftung zu unserem Kapitalstock.**